



# Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Postfach 18 51 - 55508 Bad Kreuznach

Postanschrift:  
Postfach 18 51  
55508 Bad Kreuznach

An die Kollegen  
der Landwirtschaft

in Hessen und Baden-Württemberg

und

Herrn Dirk Gerling,  
BWV Rheinland-Pfalz Süd e. V., Neustadt/W



Hausanschrift:  
Burgenlandstraße 7  
55543 Bad Kreuznach

Telefon: 06 71 / 7 93-0  
Telefax: 06 71 / 7 93-1199  
E-mail: info@lwk-rlp.de  
Internet: www.lwk-rlp.de

Aktenzeichen (Im Schriftverkehr stets angeben)  
14-02.03.04

Auskunft erteilt - Durchwahl  
Herr Gockel -1138

E-mail  
ralph.gockel@lwk-rlp.de

Datum  
6. Juni 2013

*10/06.  
1. Kopie z.Vg. ERP-Entwurf  
L-3/3 RR  
2. FR LW Ho. Schmidt - zusätzliche Behand-  
lungsvorschläge  
KB betreffend*

## Regionalplan Verband Region Rhein-Neckar

Liebe Kollegen der Landwirtschaft,

der Entwurf des einheitlichen Regionalplanes für die Region Rhein-Neckar hat bis 20. August 2012 offen gelegen. Insgesamt sind 4.600 Anregungen eingegangen, die die Verwaltung nun einer Abwägung unterziehen muss.

Vor 14 Tagen fand eine nicht-öffentliche Klausursitzung des Verbandes statt, in der die einzelnen Plankapitel und die vorgetragenen Anregungen und Bedenken sowie die beabsichtigte Reaktion des Verbandes und mögliche Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung beraten und diskutiert wurden. Beschlüsse wurden in dieser Sitzung nicht gefasst, die abschließende Sitzung, in der Anträge gestellt werden können und Änderungen vorgenommen werden können, ist am 21. Juni 2013.

Um eine Übersicht zu erhalten, wie auf die vorgetragenen Anregungen und Bedenken eingegangen wurde, hat die Verwaltung die Behandlungsvorschläge nun im Internet veröffentlicht. Sie finden diese unter dem nachfolgenden Link auf der Seite des Regionalplanes [www.n-r-n.com](http://www.n-r-n.com) und dort in dem Menüpunkt Einheitlicher Regionalplan. Die genaue Adresse lautet:

<http://www.m-r-n.com/start/regionalplanung-entwicklung/regionalplanung/einheitlicher-regionalplan/einheitlicher-regionaplan-behandlungsvorschlaege-zu-den-stellungnahmen.html>

Die Behandlungsvorschläge der Verwaltung umfassen 2.200 Seiten. Man hat sich bemüht, wirklich alle vorgetragenen Details einzeln abzarbeiten.

Aus Sicht der Landwirtschaft sind eine Reihe von Vorschlägen, landwirtschaftliche Vorranggebiete zu erweitern, nicht aufgenommen worden. Allerdings sind auch viele Wünsche der Kommunen, landwirtschaftliche Vorranggebiete zu streichen und zu reduzieren, ebenfalls abgelehnt worden.

Drei Punkte sind noch nicht zur Zufriedenheit der Landwirtschaft gelöst. Zu diesen Punkten werde ich bei der abschließenden Sitzung am 21. Juni 2013 Änderungsanträge stellen. Ich gehe davon aus, dass mir dies ermöglicht wird, auch wenn ich als Vertreter der Landwirtschaft nur einen Gaststatus habe. Diese drei Punkte betreffen zum Einen das absolute Bauverbot für Neuaussiedlungen in Grünzäsuren. Ich habe bereits bei der Klausursitzung angemahnt, dass dies ein zu weitreichendes Verbot sei, die Verwaltung will aber an diesen Formulierungen festhalten. Des Weiteren habe ich auf die unzureichende Berücksichtigung landwirtschaftlicher Aspekte bei der Planung von Rad- und Wanderwegen verwiesen, soweit diese eine parallele Nutzung von landwirtschaftlichen Wegen vorsehen. Außerdem habe ich auf die aus unserer Sicht noch nicht gelöste Problematik von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verwiesen. Den linksrheinischen Teil betrifft außerdem noch die fehlende Darstellung von Entnahmestellen für Beregnungswasser aus dem Rhein. Diese Darstellung will man von Seiten der Verwaltung ebenfalls nicht vornehmen.

Liebe Kollegen, soweit Sie darüber hinaus nach den vorgelegten Handlungsvorschlägen der Verwaltung noch weitere Anregungen haben, bitte ich darum, mir dies unmittelbar per E-Mail mitzuteilen.

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Ralph Gockel